

HERZLICH WILLKOMMEN IN WALDBURG

Waldburg, eine Agrar- und Wohngemeinde, liegt westlich der Bezirksstadt Freistadt auf einem Höhenrücken im Granithochland des Mühlviertels. Das geografische Bild der Gemeinde wird von den Tälern des Kronbaches und des Jaunitzbaches geprägt. Die Pfarrkirche mit ihren spätgotischen Flügelaltären stellt das kulturhistorische Juwel von Waldburg dar. Ein Besuch des Johann-Hochreiter-Museums „Mini-Agrimundus“ in dem Miniaturen aus dem bäuerlichen Alltag des 19. und 20. Jhd. ausgestellt sind, lohnt sich allemal.



Seehöhe: 683 m
Gemeindefläche: 26,55 km²
Einwohner: 1.375

Freizeitangebot: Faustballplatz, Spiel- und Beachvolleyballplatz, Tennis, Stocksport, Aerobic, Pilates, Nordic Walking, Fit-Turnen für Jung und Alt...

Wandern in Waldburg

Gut beschilderte Wanderwege leiten Sie von einem Dorf in das nächste. Dabei können Sie sich auf den mit Ruhebänken versehenen Wegen vom Blick ins Hügelland verzaubern lassen. Entdecken Sie die Landschaft rund um Waldburg. **Ausgangspunkt aller Wanderwege ist der Ortsplatz Waldburg.**

ZUM SCHOBERBERG

1

Länge: 7 km
Gehzeit: 1 ¼ h
Schwierigkeitsgrad: leicht

Waldburg - Güterweg Harruck - Weißes Kreuz (Bildstock 15. Jh.) - Mitterreith - Bauernhof „Haberl“ südseitig vorbei - Gutenbrunnerweg - Bröslmeyerberg - Gföhretwald - Brücke Gutenbrunnerbachl (Gemeindegrenze Hirschbach i. M.) - Roamerhof - südwärts am Flugfeld vorbei zum Haghofersteich - nach Norden über die Böhmerwaldstraße - ansteigend zum Schoberberg - ostwärts zum Güterweg Lahrndorf - südseitig vorbei am Haiphof (Teich) den Feldweg entlang zum Kienmayweg nach Mitterreith ansteigend - Siemandl Bühel - Waldburg.



PFERDEEISENBAHN-VIADUKT-WEG

2

Länge: 6 km, Gehzeit: 1,5 h, Schwierigkeitsgrad: leicht

Waldburg - ostwärts hinab zur Burgleiten (Stadtweg) in das Kronbachtal, von wo sich ein herrlicher Ausblick auf das Pferdeisenbahnviadukt ergibt – westwärts vorbei an der Bodemmühle und am Pferdeisenbahnviadukt auf dem Güterweg Fischerlehner zur Hauskapelle Fischerlehner, dann ostwärts die Eisenbahntrasse entlang zum Bauernhof „Hofbauer zu Pilsing“ - dort südwärts den Hang hinauf zur Waldburger Bezirksstraße - nach ca. 100 m südwärts abbiegen in einen Waldweg bis zur Weggabelung, dann westwärts ansteigend zum Prücklberg - Waldburg.



MÜHLENWEG

3

Länge: 3,3 km, Gehzeit: 1 h, Schwierigkeitsgrad: leicht

Waldburg - nordwärts am Teufelstein vorbei hinab zur Mittermühle - Kronbachtal westwärts bis Ortmühle (altes Kraftwerk) - Bauernbühel - im spitzen Winkel zurück über den Feldweg südwärts zur Bauernhöhe - ostwärts abzweigend zum Wimbergwald - Waldburg.



SEPPENHÖHEN-WEG

4

Länge: 3,7 km, Gehzeit: 1 h, Schwierigkeitsgrad: leicht

Waldburg - Bildstock Weißes Kreuz auf Güterweg Harruck - durch Harruck südwärts zum Seppenbauern (höchstgelegener Bauernhof von Waldburg, 740 m ü. M.) - Panoramablick (vom Sternstein zum Viehberg und zum Ötscher) - Großenbauernhof - nordostwärts Güterweg Prücklberg - Waldburg.



SPECHTWEG

5

Länge: 1 km
Gehzeit: 30 min
Schwierigkeitsgrad: leicht

Ortsplatz Waldburg westwärts auf der Höhenstraße zum Naturerlebnis Wimberg, Wimbergwald. Spazierweg mit Beschilderung der Pflanzen- und Tierwelt. Parkmöglichkeit im Ortszentrum oder beim Sportzentrum „Wimberg-Stüberl“.



Mit der Errichtung von Fitness-Stationen und eines Barfuß-Weges wurde der als Wald- und Wildlehrpfad bekannte „Spechtweg“ speziell für Kinder noch attraktiver gestaltet. Der Verschönerungsverein legte bei den verschiedenen Stationen ein besonderes Augenmerk auf die Verbundenheit mit der Natur. Bäume, Tannenzapfen und Baumstämme dienen als Turngeräte und laden zum Mitmachen ein. Neben einer Menge Kletterseile ist bei den Kindern auch der neu aufgestellte Dachsbaum, der mit viel Mühe ausgehöhlt wurde und den Kindern gerne als Versteck dient, sehr beliebt. Der Wald bietet aber noch viel mehr Möglichkeiten, sodass den Ideen keine Grenzen gesetzt sind.



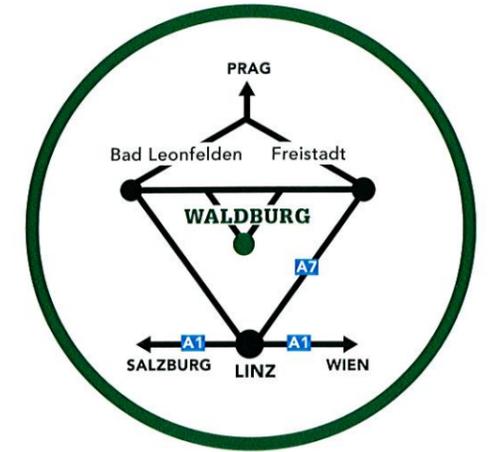
8 LINDEN-WEG

6

Länge: 23 km, Gehzeit: 6 h, Schwierigkeitsgrad: mittel (aufgrund der Länge)
Dieser Wanderweg kann auch in mehreren Etappen zurückgelegt werden!

Dieser weitläufige Weg führt den Wanderer durch das Gemeindegebiet von Waldburg. Die 8 „Jubiläums-Linden“ geben symbolisch Zeugnis der acht Jahrhunderte lang währenden geschichtlichen Vergangenheit des einst mittelalterlichen Rodungszentrums Waldburg. Waldburg – Güterweg Harruck – Weißes Kreuz (Bildstock 15. Jh.) – Mitterreith – über die Böhmerwaldstraße nach Lahrndorf – südseitig vorbei am Haiphof (Teich) und weiter zum Übermasserhof – nach Norden Richtung Schöndorf – Feldweg zur Landesstraße – ostwärts zum Sollberg – Freudenthal – Oberschwandt – Unterschwandt – Jaunitztal – nach der Jaunitzbrücke nordostwärts nach St.Peter hinauf (ein Besuch der zwei gotischen Kirchen lohnt sich ebenso wie ein Abstecher in das Gasthaus Brunngraber) – zurück in das Jaunitztal zum Bauernhof „Lengauer“ – weiter über die Böhmerwaldstraße und die Eisenbahnbrücke in das Kronbachtal - durch das Pferdeisenbahnviadukt nach Marreith – am südlichen Ortsende über einen Wald- und Feldweg zum Faulknerhof – beim Löschteich westwärts über den Prücklberg zum Großenbauernhof – über die Seppenhöhe (Panoramablick) nach Harruck – zurück nach Waldburg.

SO KOMMEN SIE ZU UNS



Mit dem Auto:
Autobahn Linz – A7 – Richtung Freistadt und weiter nach Waldburg (7km)
Mit der Bahn:
Linz – Freistadt

GEMEINDE WALDBURG

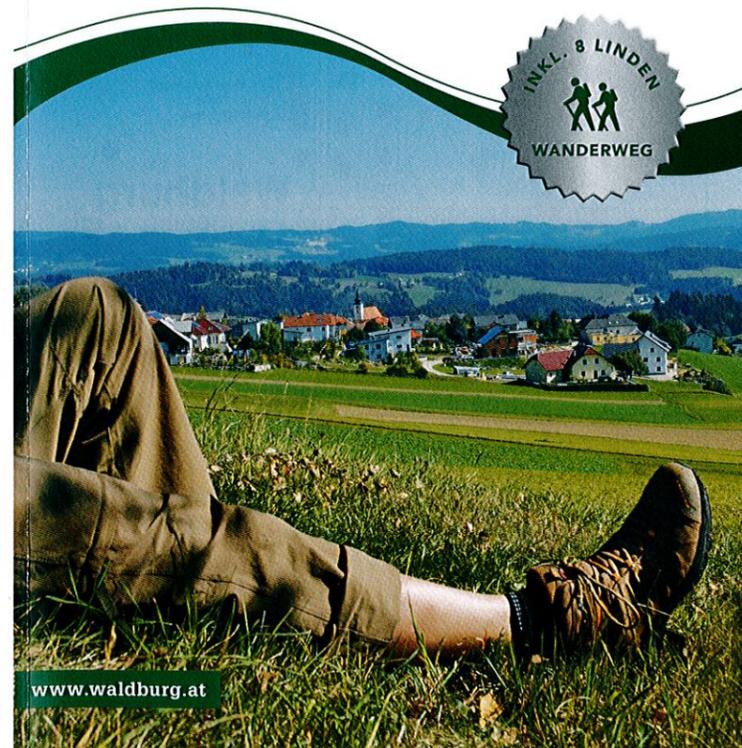
4240 Waldburg, Waldburg 8a, Tel.: +43 7942/83 00, Fax DW.: 4
E-Mail: gemeinde@waldburg.ooe.gv.at, www.waldburg.at

Impressum: Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Waldburg. Fotos: Gemeinde Waldburg, Archiv TV Mühlviertler Kernland, CO Tourismus, Flora Felner, Kartografie: gisdat.at, Konzept/Design: www.naudesign.at, Preisbasis 2014, für die Richtigkeit der Preise haftet der jeweilige Veranstalter, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Wir bitten im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit um Verständnis, dass auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet wird. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

Wandern in Waldburg



WALDBURG



www.waldburg.at